

II-7081 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen
des Nationalrates XVIII. Gesetzgebungsperiode

Republik Österreich

~~Republik Österreich~~
~~Republik Österreich~~
Dr. Wolfgang Schüssel
Wirtschaftsminister

Wien, am 27. August 1992
GZ: 10.101/307-X/A/5a/92

3200 IAB

1992 -08- 31

zu 3278 IJ

Herrn
Präsidenten des Nationalrates
Dr. Heinz FISCHER

Parlament
1017 W i e n

In Beantwortung der schriftlichen parlamentarischen Anfrage Nr. 3278/J betreffend Transit zwischen Ilz und Heiligenkreuz, welche die Abgeordneten Anschöber, Freunde und Freundinnen am 8. Juli 1992 an mich richteten, stelle ich fest:

Punkt 1 der Anfrage:

Welche Verkehrsentwicklungen liegen am Grenzübergang Heiligenkreuz dem Ministerium bezüglich des täglichen Durchschnittsverkehrs in den Jahren 1990 und 1991 jeweils für PKW und LKW aufgliedert vor?

Antwort:

Der jährlich durchschnittliche tägliche Verkehr am Grenzübergang Heiligenkreuz betrug im Jahr 1990 rund 3900 Kfz/24 h, wovon ca. 8 - 10 % dem Güterverkehr zuzuordnen sind. Zuzufolge der kriegeri-

Republik Österreich

Dr. Wolfgang Schüssel
Wirtschaftsminister

- 2 -

schen Auseinandersetzungen zwischen den Republiken des ehemaligen Jugoslawiens seit Beginn des Sommers 1991 und der damit verbundenen kurzfristigen Sperre des Grenzüberganges Spielfeld, betrug die Verkehrszunahme am Grenzübergang Heiligenkreuz kurzfristig zwischen 4500 - 5000 Kfz/24 h.

Punkt 2 der Anfrage:

Welche Trends zeigten sich im ersten Halbjahr 1992?

Antwort:

Auf Anfrage beim Amt der Burgenländischen Landesregierung sind Zählergebnisse aus dem ersten Halbjahr 1992 noch nicht verfügbar. Hinsichtlich des Trends können zur Zeit daher noch keine verlässlichen Angaben gemacht werden.

Punkt 3 der Anfrage:

Bis wann plant der Minister die Durchführung von kleinräumigen Umfahrungen der derzeit durchschnittlichen Ortskerne an der B 65 wie etwa Altenmarkt?

Antwort:

Im Rahmen der Auftragsverwaltung des Bundes ist der Landeshauptmann von Steiermark (Bundesstraßenverwaltung) mit der Planung, dem Bau und der Erhaltung von Bundesstraßen befaßt. Derzeit befinden sich bei den Bundesstraßenverwaltungen Steiermark und Burgenland entsprechende generelle Umfahrungsprojekte mit Variantegegenüberstellungen und Nutzen-Kosten-Untersuchungen für die im Zuge der B 65 gelegenen Ortschaften in Ausarbeitung. Ein Abschluß dieser Planungstätigkeiten ist noch für heuer vorgesehen.

Republik Österreich

Dr. Wolfgang Schüssel
Wirtschaftsminister

- 3 -

Punkt 4 der Anfrage:

Welche Detailumfahrungsprojekte, mit welchen Zeithorizonten sind geplant?

Antwort:

Derzeit sind keine Detailprojekte in Ausarbeitung, da die generelle Projektierungsphase noch nicht abgeschlossen ist.

Punkt 5 der Anfrage:

Die betroffene Strecke ist ein Teilstück der E 66. Diese ist auch im AGR-Vertrag enthalten. Wird Österreich den AGR-Vertrag in absehbarer Zeit ratifizieren?

Antwort:

In absehbarer Zeit ist keine Ratifizierung vorgesehen.

Punkt 6 der Anfrage:

Plant der Minister eine Herausnahme der E 66 aus dem AGR-Vertrag?

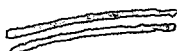
Antwort:

Diese ist vorgesehen, jedoch aus völkerrechtlichen Gründen erst nach Ratifizierung des Abkommens und nach der Zustimmung der im weiteren betroffenen Staaten Italien und Ungarn möglich.

Punkt 7 der Anfrage:

Liegen Planungen für eine großräumige Verlegung der B 65 etwa für den Bau der S 7 vor?

Republik Österreich

Dr. Wolfgang Schüssel
Wirtschaftsminister

- 4 -

Antwort:

Nein, da eine S 7 nicht mehr im Verzeichnis 2 zum Bundesstraßengesetz enthalten ist. Die vorgenannte Variantengegenüberstellung wird jedoch auch eine derartige - von Kreisen der Bevölkerung teilweise verlangte - Trassenvariante beinhalten.

Punkt 8 der Anfrage:

Welche restriktiven Transitmaßnahmen sind in absehbarer Zeit für die Region geplant?

Antwort:

Die Beantwortung dieser Anfrage fällt in die Zuständigkeit des Bundesministers für öffentliche Wirtschaft und Verkehr.

Punkt 9 der Anfrage:

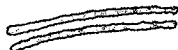
Die Umfahrung Altenmarkt wird seit Jahren der Bevölkerung versprochen. Die Planung ist abgeschlossen, sämtliche Grundstücke für die geplante Umfahrungstrasse sind abgelöst. Warum kommt es dennoch zu laufenden Verzögerungen des Baubeginns für dieses für die Bevölkerung existentiell notwendigen Projektes?

Wann kommt es definitiv zum Bau der Umfahrung Altenmarkt?

Antwort:

Die im November 1989 dem Bundesministerium für wirtschaftliche Angelegenheiten vorgelegte Generelle Studie für die Umfahrung Altenmarkt wurde im Hinblick auf die zwischenzeitlich erforderlich gewordene Einarbeitung der Ergebnisse der Verkehrsuntersuchung Süd/Ost sowie zur Klärung zahlreicher noch offener fachtechnischer Fragen, an die Bundesstraßenverwaltung Steiermark zur Überarbeitung rückübermittelt. Zuzufolge des noch anstehenden Pla-

Republik Österreich

Dr. Wolfgang Schüssel
Wirtschaftsminister

- 5 -

nungsvorlaufes ist die Angabe des Zeitpunktes eines definitiven Baubeginnes derzeit nicht möglich.

Punkt 10 der Anfrage:

Der Wirtschaftsminister beantwortete kürzlich eine entsprechende Anfrage der Anfragersteller über sein Wissen einer geplanten ungarischen Südringautobahn, die bei Heiligenkreuz in das österreichische Straßennetz mündet, damit, daß er keine Informationen besitze. Nun werden die entsprechenden Informationen über das privatwirtschaftlich organisierte ungarische Südringautobahnprojekt immer detaillierter. Welche Informationen liegen diesbezüglich dem Verkehrsminister vor?

Welche Finanzdimension und mit welcher Erwartung bezüglich der durchschnittlichen KFZ-Frequenz wird gerechnet?

Ist es richtig, daß die ungarische Regierung bereits fixiert hat, daß vor einem allfälligen Bau eine Umweltverträglichkeitsprüfung durchzuführen ist?

Wenn ja, ist dafür bereits Auftrag erteilt worden?

Antwort:

Über den Informationsstand des Bundesministeriums für öffentliche Wirtschaft und Verkehr betreffend das ungarische Südringautobahnprojekt, dessen Finanzierung usw. kann ich keine Auskunft geben.